

Bericht über das Bundesturnier 2005 in Pfäffikon

Bei hervorragenden Spielbedingungen konnten die 337 Teilnehmer des 50. Bundesturniers in Pfäffikon im Seedamm-Center Plaza am Auffahrts-Donnerstag die Partien in Angriff nehmen.

Es waren dies im HT 1/ 117 Spieler, HT 2/ 100 Spieler, HT 3 / 84 Spieler, Senioren 1/ 22 Spieler und Senioren 2/14 Spieler.

Mit einer grossen Überraschung endete das Bundesturnier in Pfäffikon/SZ. Alexandre Vuilleumier (Chêne-Bourg) wurde nicht nur neuer Bundesmeister, sondern gewann als Startnummer 12 mit 6½ Punkten aus 7 Runden auch gleich das Hauptturnier I – genau gleich wie in den beiden vergangenen Jahren FM Markus Klauser (Belp), der diesmal nicht am Start war. Der in zwei Monaten 23 Jahre alt werdende Genfer ist der erste Bundesmeister aus der Westschweiz seit einem Jahrzehnt (Richard Gerber 1995 in Disentis).

Alexandre Vuilleumier, Schweizer Vize-Juniorenmeister des Jahres 2002, gab einzig in der 2. Runde gegen Agim Agushi (Zürich/Nr. 46) ein Remis ab. Mit den auf der Startrangliste auf den Positionen 2, 3 und 4 figurierenden Tamas Horvath (Un), Josip Rukavina (Kro) und Hansjürg Kaenel (Ostermundigen) schlug er aber gleich drei Internationale Meister. Für den an der Universität Genf Französisch, Geschichte und Russisch studierenden Alexandre Vuilleumier ist der Bundesmeister-Titel der bislang grösste Erfolg in seiner noch jungen Karriere.

Den Schweizer Triumph im Hotel Seedam Plaza am Zürichsee vervollständigten die beiden Routiniers FM Heinz Schaufelberger (Koblenz/6 Punkte/Nr. 9) und IM Hansjürg Kaenel (Ostermundigen/5½/Nr. 4), die neben Alexandre Vuilleumier aufs Podest stiegen. Der topgesetzte serbische IM Petar Benkovic hingegen musste sich mit Rang 4 zufrieden geben. IM Tamas Horvath kam als Startnummer 2 nur auf Rang 10, IM Josip Rukavina musste sich als Nummer 3 mit dem 9. Platz zufrieden geben.

Die restlichen Kategoriensiege des von insgesamt 337 Spielern bestrittenen Bundesturniers gingen an

Sandu Ungureanu (Rum/Hauptturnier II),
Martin Fuchsberger (Zürich/Hauptturnier III),
Manfred Gosch (Hittnau/Seniorenturnier I) und
Walter Leuenberger (Samedan/Seniorenturnier II).

Einzig die Tatsache, dass ein ungesetzter rumänischer Spieler den Eintritt in das HT 2 fand, und es auch noch gewann, stiess der TK und auch den HT 2 Spielern ein bisschen sauer auf.

Das Bundesturnier 2006 wird vom 25. - 28. Mai im Kongresshaus in Biel stattfinden

Mägenwil den 30. November 2005 Andy Killer